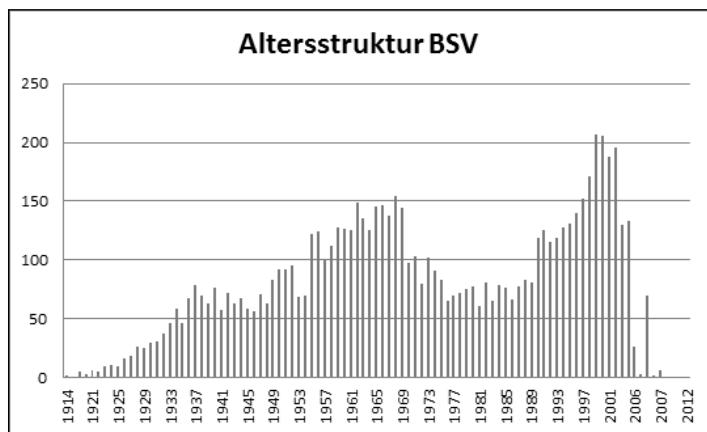
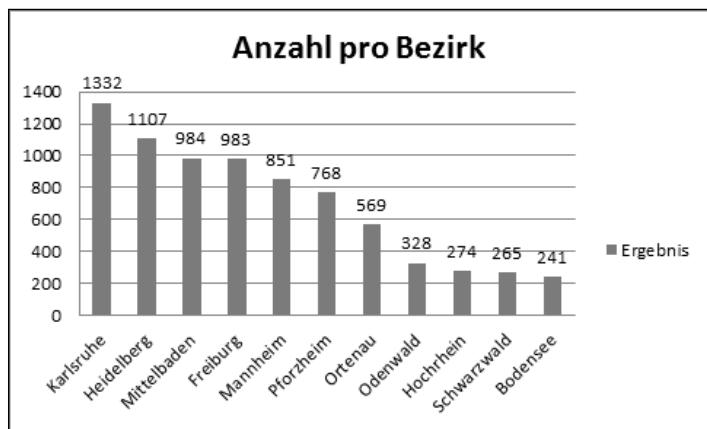


Alterspyramide Badischer Schachverband

Stand 01.06.2013

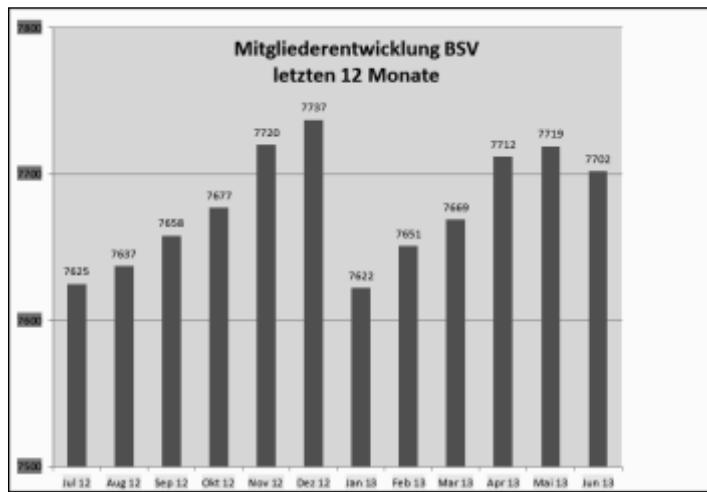


Stand 01.06.2013



Mitgliederentwicklung Badischer Schachverband

Stand 01.06.2013



Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft

OSG Baden-Baden scheitert frühzeitig

Bericht: DSB-Homepage. Nicht ganz glatt ging die Eröffnung der Endrunde der DPMM in Berlin. Der Schach-Club Kreuzberg hatte sich als Ausrichter zwar sehr schön für optimale Spielbedingungen ins Zeug gelegt, doch zum offiziellen Spielbeginn um 14 Uhr fehlte immer noch der Ehrengast der Veranstaltung. Schirmherr und Bundestagsmitglied **Hans-Christian Ströbele** hatte sich leicht mit der Zieladresse vertan und traf erst fünf Minuten nach Beginn der Partien ein. Schiedsrichter **Martin**

Sebastian sah davon ab, die Wettkämpfe zu unterbrechen und Ströbele musste sich mit Smalltalk mit den Funktionären begnügen.

Die Auslosung für das Halbfinale ergab die Paarungen Kreuzberg gegen die SG Leipzig und Baden-Baden gegen Porz. Die Berliner Gastgeber hatten mit Leipzig leichtes Spiel und gewannen 3½:½. Spannender verlief der Wettkampf zwischen dem Deutschen Meister und dem Pokalsieger. Die Bretter 2 bis 4 endeten remis, wobei **Fabian Döttling** (Baden-Baden) am vierten Brett wohl am aussichtsreichsten stand. Brett eins zwischen **Loek van Wely** und **Rustam Kasimdzhanow** blieb sehr lange auch in der Waage, so dass sich eine Blitzentscheidung ankündigte. Dazu kam es aber dann doch nicht. Van Wely gewann und Porz erreichte das Finale gegen Kreuzberg.

Am Finaltag hatten die Spieler und Besucher der Pokalrunde etwas Schwierigkeiten zum »Haus des Sports« in Kreuzberg zu kommen. Die Innenstadt von Berlin war wegen einer Radrennveranstaltung an diesem Wochenende weitläufig abgesperrt und der öffentliche Nahverkehr teilweise eingestellt oder wurde umgeleitet.

Rund eine Viertelstunde nach Partiebeginn traf dann auch erst Kommentator **GM Robert Rabiega** am Spielort ein – und das, obwohl er mit Pkw etwas flexibler war. Aber auch er musste Umwege fahren und unerwartete Staus in Kauf nehmen.

OSG Baden-Baden - SG Leipzig 2,5:1,5

Etwas demotiviert schien der Pokalverteidiger und Deutsche Meister nach der gestrigen Niederlage gegen Porz. Doch vielleicht wuchsen die Sachsen auch über sich hinaus. An drei Brettern erreichten sie phänomenale Punkteteilungen und fast hätte es zum Stichkampf gereicht, denn auch **Andreas Schultz** hoffte gegen **GM Fabian Döttling** auf eine Punkteteilung. Die Sensation trat dann aber doch nicht ein. Möglicherweise hätten die Badener das Blitzduell dann auch zu dritt bestreiten müssen, denn **GM Georg Meier** hatte schon kurz nach seinem schnellen Remis das Areal verlassen.

Die Leipziger dagegen blieben bis zum Schluss und stellten sich als Erste bei der Siegerehrung an die Wand:

SC Kreuzberg - SG Porz 0:4

Kein Pardon hatten die Kölner mit dem Gastgeber. Dabei sahen für Kommentator **GM Robert Rabiega** die Kreuzberger Stellungen nach zwei Stunden noch hoffnungsvoll aus. Doch wenig später kippten alle Partien. Beim Stand von 3:0 wehrte sich nur noch der 22-jährige Berliner **Robert Glantz**. Doch auch er musste dem Druck von **GM Wladimir Baklan** irgendwann nachgeben.



Die Sieger. Christopher Lutz, Jan Timman, Loek van Wely und Wladimir Baklan mit dem Pokal. Der war allerdings nur geliehen aus der Trophäensammlung des SC Kreuzberg. Das echte Teil war den Badenern zu schwer, um ihn nach Berlin zu wuchten. Ahnte ja auch keiner, dass sie ihn abgeben müssen...

Foto: DSB-Homepage